

AMTSBLATT FÜR DIE STADT FALKENSEE

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Falkensee

25. Jahrgang

Falkensee, 17. Oktober 2015

Nr. 10

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

- Überblick der Beschlüsse der 11. Stadtverordnetenversammlung Falkensee (Sitzung vom 30. September und Folgesitzung vom 1. Oktober 2015) S. I
- Bekanntmachung der Bestätigung des Jahresabschlusses 2010 und Entlastung des Bürgermeisters (Beschluss-Nr. 92/11/15 und 93/11/15) S. II
- Bekanntmachung des Wahlleiters zum endgültigen Wahlergebnis der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Falkensee und Feststellung der zugelassenen Bewerber für die Stichwahl S. II
- Bekanntmachung des Wahlleiters zum endgültigen Wahlergebnis der Stichwahl zur Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/ des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Falkensee S. III
- Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes F 74 „Wilhelm-Busch-Quartier“ S. IV

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel

Auflage: 19.580 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee.
V.i.S.d.P.: Heiko Müller, Bürgermeister, Tel.: 03322 281-0

Herstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Potsdam (Golm), Tel.: 0331 56890, Fax: 0331 568916

Bezugsmöglichkeiten/Vertrieb/Erscheinen:

Das Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel wird einmal im Monat kostenlos an die Haushalte verteilt.

Außerdem liegt es u. a. hier zur Abholung bereit: Rathaus, Falkenhagener Straße 43/49; Bürgeramt, Poststraße 31; Haus am Anger, Falkenhagener Straße 16; „Museum und Galerie Falkensee“, Falkenhagener Straße 77; Stadtbibliothek, Am Gutspark 5; Bürgerservice Landkreis Havelland, Dallgower Straße 9, und Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländer Weg 67.

Für weitere Interessenten besteht die Möglichkeit, sich in die Verteilerliste aufnehmen zu lassen. Dazu melden Sie sich bitte im Rathaus Falkensee, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Falkenhagener Straße 43/49, Telefon: 03322 281-113, E-Mail: pressestelle@falkensee.de.

Nichtamtliche Bekanntmachungen

- Nachrichten aus Stadt und Rathaus, u. a.
(von Rückseite zu lesen)
- Schnelles Internet für Falkensee S. V
- Start der Bürgerbeteiligung für den Verkehrsentwicklungsplan S. V
- Richtfest für neue Feuer- und Rettungswache S. VI
- Bildergalerie S. VII+VIII

Überblick der Beschlüsse der 11. Stadtverordnetenversammlung Falkensee

(Sitzung vom 30. September 2015 und Folgesitzung vom 1. Oktober 2015)

I. Öffentlicher Sitzungsteil:

Beschluss-Nr. 90/11/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Zulässigkeit des Einwohnerantrages vom 7. September 2015 zum Bau eines Hallenbades in Falkensee.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 91/11/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Einwohnerantrag vom 7. September 2015 zum Bau eines Hallenbades in Falkensee.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen/12 Gegenstimmen/1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 92/11/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Bestätigung des Jahresabschlusses 2010 der Stadt Falkensee.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen/4 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 93/11/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die uneingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2010.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/4 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 94/11/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes F 74 „Wilhelm-Busch-Quartier“ (Kita Rohrbecker Weg).

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/2 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 95/11/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Kostenspaltung Eulenstraße.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/3 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 96/11/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Kostenspaltung Wiesenweg.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/3 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 97/11/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Kostenspaltung Krefelder Straße.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen/1 Gegenstimme/2 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 98/11/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der SPD-Fraktion zur ÖPNV-Verbesserung einschließlich für den Bereich Finkenkrug/Waldheim.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 99/11/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der SPD-Fraktion – „Schienenverkehr zwischen dem Osthavelland und Berlin verbessern!“

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/1 Enthaltung – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 100/11/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den gemeinsamen Antrag der FDP-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion GRÜNE/ABÜ bzgl. Ausbau der Hamburger Bahn, DS-Nr. 6755 – Beschluss der SVV vom 1.07.2015.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen/11 Gegenstimmen/3 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

II. Nichtöffentlicher Sitzungsteil:
(SVV-Folgesitzung vom 1.10.2015)

Beschluss-Nr. 101/11/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Ermächtigung zum Abschluss eines Grundstücksvertrages zum Verkauf des kommunalen Grundstücks, Martin-Luther-Straße 35.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 102/11/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den neuen Beschlussantrag zum Interessenbekundungsverfahren (IBK) „Schillerallee“.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen/6 Gegenstimmen/1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

Bekanntmachung der Bestätigung des Jahresabschlusses 2010 und der Entlastung des Bürgermeisters

Am 30. September 2015 fasste die Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlüsse:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Aufgrund des von der Rechnungs- und Gemeindeprüfung vorgelegten Schlussberichtes vom 10. Juni 2015 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der Stadt Falkensee wird der Jahresabschluss 2010 bestätigt (Beschluss-Nr. 92/11/15).

Durch einen gesonderten Beschluss (Beschluss-Nr. 93/11/15) wurde dem Bürgermeister der Stadt Falkensee die uneingeschränkte Entlastung für das Haushaltsjahr 2010 erteilt.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Einsicht in den Jahresabschluss und seine Anlagen nehmen kann. Der

Jahresabschluss liegt zur Einsichtnahme in der Finanzverwaltung der Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, Fachbereich Haushalt, Gebäude C, Zimmer 13 jeweils zu unseren **Sprechzeiten** aus.

Unsere **Sprechzeiten** sind:

dienstags	von 13 Uhr bis 18 Uhr
mittwochs	von 09 Uhr bis 12 Uhr sowie
donnerstags	von 13 Uhr bis 16 Uhr

gez. *Barbara Richstein*
 Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters am 27.09.2015

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Falkensee und Feststellung der zugelassenen Bewerber für die Stichwahl

Bekanntmachung des Wahlleiters vom 28.09.2015

Der Wahlausschuss der Stadt Falkensee hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.09.2015 gemäß § 77 Abs. 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgK-

WahlG) und § 74 Abs. 2 Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) folgendes Ergebnis feststellt:

Wahlberechtigte Personen:	35.278	mindestens 15 vom Hundert der	
Wählerinnen und Wähler:	18.295	wahlberechtigten Personen:	5.292
Anzahl der ungültigen Stimmen:	163	somit erforderliche Stimmen für die Wahl	
Anzahl der gültigen Stimmen:	18.132	zum Bürgermeister:	9.067

Die gültigen Stimmen wurden wie folgt abgegeben: Stichwahl

Richstein, Barbara (CDU):	5.911	Da kein Bewerber die erforderliche Mehrheit erhalten hat, findet am 11.10.2015 von 8 Uhr bis 18 Uhr eine Stichwahl statt. Zu dieser Stichwahl sind zugelassen:
Müller, Heiko (SPD):	7.028	
Nonnemacher, Ursula (GRÜNE/B90):	2.437	
Kunz, Norbert (DIE LINKE):	1.031	
Breinlich, Andreas (AfD):	1.725	
		Richstein, Barbara (CDU)
		Müller, Heiko (SPD)

Für die Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister wären nach § 72 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlG erforderlich:

Falkensee, 28. September 2015

mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen:

9.067

gez. Sebastian Pioch
Wahlleiter

Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Falkensee – Stichwahl am 11. Oktober 2015 –

Endgültiges Wahlergebnis der Stichwahl zur Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Falkensee

Bekanntmachung des Wahlleiters vom 12. Oktober 2015

Der Wahlausschuss der Stadt Falkensee hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12. Oktober 2015 gemäß § 77 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 74 Abs. 2 Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) folgendes Ergebnis festgestellt:

Wahlberechtigte Personen:	35.278
Wählerinnen und Wähler:	15.786
Anzahl der ungültigen Stimmen:	255
Anzahl der gültigen Stimmen:	15.531

Die gültigen Stimmen wurden wie folgt abgegeben:

Richstein, Barbara (CDU):	7.560
Müller, Heiko (SPD):	7.971

Für die Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister wären nach § 72 Abs. 2 Satz 4 BbgKWahlG erforderlich:

mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen:

7.766

mindestens 15 vom Hundert der wahlberechtigten Personen:

5.292

somit erforderliche Stimmen für die Wahl zum Bürgermeister:

7.766

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber Heiko Müller die erforderliche Stimmenzahl erhalten hat und damit zum neuen hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Falkensee gewählt worden ist.

Jede wahlberechtigte Person des Wahlgebietes, jede Partei, politische Vereinigung oder Wählergruppe, die einen Wahlvorschlag eingereicht hat, jeder Einzelbewerber, der für das Wahlgebiet zuständige Wahlleiter sowie die für das Wahlgebiet zuständige Aufsichtsbehörde können gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch erheben (Wahleinspruch) mit der Begründung, dass die Wahl nicht den gesetzlichen Vorschriften entsprechend vorbereitet oder durchgeführt oder in anderer unzulässiger Weise in ihrem Ergebnis beeinflusst worden ist. Der Wahleinspruch ist frühestens am Tag der Wahl, im Falle einer stattfindenden Stichwahl am Tag der Stichwahl und spätestens zwei Wochen nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee einzureichen bzw. zu erklären.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

gez. Sebastian Pioch
Wahlleiter

1. Bekanntmachung der Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes F 74 „Wilhelm-Busch-Quartier“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 30. September 2015 beschlossen, das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes F 74 „Wilhelm-Busch-Quartier“ einzuleiten (Beschluss-Nr.: 94/11/15). Dieser Beschluss wird gemäß § 2 (1) BauGB hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Die Änderung bezieht

sich auf die Gemeinbedarfsfläche im Änderungsbe-
reich.

Das Verfahren wird gemäß § 13a BauGB (Baugesetzbuch) als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt. Gemäß § 13 (3) BauGB wird von der Umweltprüfung und dem Umweltbericht abgesehen.

2. Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes F 74 „Wilhelm-Busch-Quartier“

Der Vorentwurf zum **Bebauungsplan F 74 „Wilhelm-Busch-Quartier“**, 1. Änderung bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und Begründung wird in der Zeit

**vom 3. November 2015 bis einschließlich
3. Dezember 2015**

gemäß § 3 (1) BauGB in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, Gebäude E während folgender Zeiten

**Montag und Mittwoch 9 Uhr bis 12 Uhr und
13 Uhr bis 15 Uhr**

**Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr und
13 Uhr bis 18 Uhr**
**Donnerstag 9 Uhr bis 12 Uhr und
13 Uhr bis 16 Uhr**
Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Ebenfalls ist der Vorentwurf des Bebauungsplanes während dieser Zeit im Internet unter www.falkensee.de unter der Rubrik „Stadtentwicklung/Stadtplanung/öffentliche Auslegungen“ einsehbar.

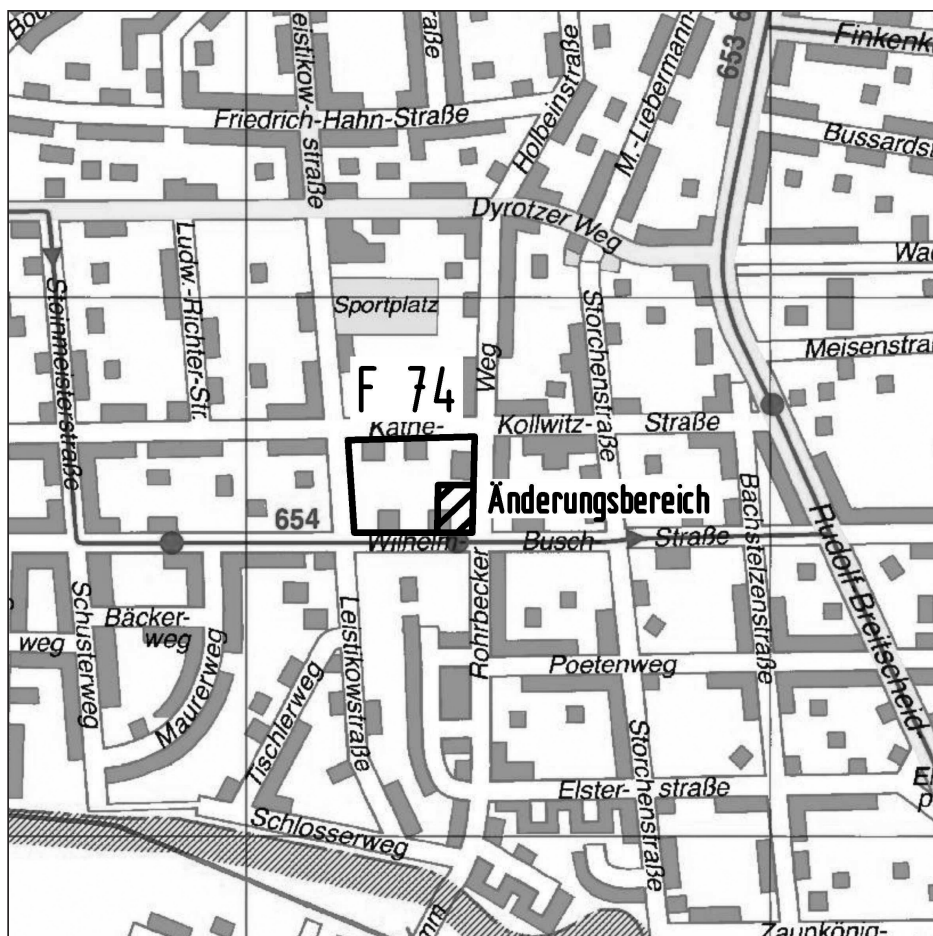
Während dieser Zeit wird jedem Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Gemäß § 3 (1) Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Das Verfahren wird gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Gemäß § 13 (3) BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 (4), abgesehen. Für das Verfahren wird gemäß Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt.

Falkensee, 17. Oktober 2015

gez. Heiko Müller
Bürgermeister



NACHRICHTEN AUS STADT UND RATHAUS

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Falkensee, 17. Oktober 2015

Deutsche Telekom baut schnelles Internet in Falkensee aus – Bauarbeiten sind im vollen Gang

Im März nächsten Jahres ist es soweit: Rund 7.800 Falkenseer Haushalte und Unternehmen können dann mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde über die weltweite Datenautobahn fahren.

Von dem VDSL-Ausbau (Very High Speed Digital Subscriber Line) profitieren die Haushalte und Unternehmen im Zentrumsbereich und im Gewerbegebiet Süd. Um das zu erreichen, wird die Deutsche Telekom mit eigenen Investitionen Glasfaserleitungen neu verlegen und mehr als 40 neue Schaltverteiler aufbauen oder vorhandene Schaltverteiler erweitern. 80 Prozent der neuen Schaltverteiler stehen schon – wenn auch noch zum Teil ohne Inhalt. Der Ausbau in Falkensee ist Teil der Telekom-Breitbandoffensive „Integrierte Netz-Strategie“. Bis Ende 2016 wird das Unter-



Christian Stern, Regiomanager der Telekom, und Bürgermeister Heiko Müller beim Plakate kleben. Mit diesen weist die Telekom auf ihren Netzausbau hin.

nehmen rund zwölf Milliarden Euro in die Infrastruktur in Deutschland investieren und damit Millionen von Haushalten schnellere Internet-Anschlüsse bieten. Bürgermeister Heiko Müller begrüßt die Initiative der Telekom: „Wir sind froh, dass die Telekom die beiden Bereiche umrüstet und ganz Falkensee in der modernen Welt ankommt.“

Die Ansprüche der Falkenseerinnen und Falkenseer an ihren Internet-Anschluss steigen ständig. „Schnelle

Internetverbindungen sind aus dem Leben unserer Bürgerinnen und Bürger nicht mehr wegzudenken – privat und geschäftlich. Sie sind ein wichtiger Standortvorteil. Die Deutsche Telekom wertet mit den Investitionen nicht nur unsere Stadt, sondern jedes einzelne Grundstück im Ausbaubereich auf. So wird Falkensee als Wohn- und Arbeitsplatz immer attraktiver. Das Internet ist in unserer heutigen Zeit für Familien und Unternehmen unverzichtbar. Daher ist diese Netzmodernisierung der Telekom ein weiterer Standortvorteil für Falkensee“, sagt das Stadtoberhaupt.

Über die Internetseite www.telekom.de/schneller und die Hotline 0800 330 3000 können sich Kunden über Angebote und Ansprechpartner informieren. Eine automatische Anpassung an die neuen Angebote gibt es nicht. Die Kunden müssen von sich aus aktiv werden und ihren Vertrag anpassen.

Falkensee bewegt sich – ZukunftVerkehr Bürgerbeteiligung am Verkehrsentwicklungsplan startet

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Verkehr ist ein Thema, das jeden betrifft. Deshalb beteiligt die Stadt Falkensee ihre Bürgerinnen und Bürger an der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans. Wo läuft oder fährt es sich gut in Falkensee und was kann besser werden?

In der Zeit vom 15. Oktober bis 15. November 2015 haben die Besucherinnen und Besucher der Internetplattform www.falkensee-bewegt-sich.de die Möglichkeit, in einer vierwöchigen moderierten Online-Diskussion ihre Ideen und Hinweise einzubringen. Auf einer Karte können sie Anregungen verorten und den verschiedenen Verkehrsarten, wie Bus, Fahrrad, Auto, Bahn etc., zuordnen.

„Es ist uns wichtig, von unseren Bürgerinnen und Bürgern zu erfahren, wie sie die Verkehrssituation in Falkensee wahrnehmen und was verbessert werden kann“, so Bürgermeister Heiko Müller. Auch Michael Schreiber vom Verkehrsplanungsbüro LK Argus ist überzeugt: „Die Hinweise der Bürgerinnen und Bürger helfen uns sehr bei der Bestandsanalyse“.

Die von der Bürgerbeteiligungsagentur ZebraLog konzipierte Plattform www.falkensee-bewegt-sich.de wird außerdem über die Planungen, den Prozess und die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Verkehrsentwicklungsplan bis ins Jahr 2016 informieren.

Minister Christian Görke besucht Rohbau des modernsten Wacheneubaus Brandenburgs in Falkensee

Der Brandenburgische Finanzminister Christian Görke besuchte im Rahmen seiner Baustellen-tour durch das Land Brandenburg Anfang Oktober den Rohbau der neuen Polizeiwache in Falkensee. Er wollte sich ein Bild über den Baufortschritt machen. Begleitet wurde er dabei von Bürgermeister Heiko Müller. „In Falkensee entsteht derzeit die modernste Polizeiwache des Landes. Die alten Standorte in Rathenow und Nauen bleiben erhalten“, stellte Görke zu Anfang der Baustellenbesichtigung klar. „Der Wacheneubau hat höchste Priorität. Es ist mir wichtig, hier Wort zu halten“, sagte der Minister. Unterschiedliche Verantwortungsbereiche – der ehemalige Schutzbereich Havelland und die alte Polizeiwache Falkensee in der Kochstraße – sind am neuen Standort in der Finkenkruger Straße künftig konzentriert. Mit dem Neubau werden die Grundlagen für eine moderne und



Projektleiter Björn Hannemann im Gespräch mit Finanzminister Christian Görke und Bürgermeister Heiko Müller (v.l.).

ökonomische Verwaltungsstruktur geschaffen, welche sämtliche zur Polizeiinspektion Havelland gehörenden Funktionsbereiche zusammenführt. „Es wird Zeit, dass endlich eine neue Wache kommt“, betonte auch Bürgermeister Heiko Müller. „Es verbessern sich nicht nur die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter, sondern auch die Bedingungen für unsere Bürgerinnen und Bürger.“

Rede und Antwort zum Baufortschritt stand Projekt-

leiter Björn Hannemann vom Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen. Er hatte dem Minister nur Gutes zu berichten. „Dem Projekt geht es prima. Kosten und Zeitplan liegen im Lot“, erläuterte Hannemann. Derzeit arbeiten das Gewerk Rohbau und mittlerweile schon die Dachdecker auf der Baustelle. Der Rohbau soll Ende Oktober abgeschlossen sein, parallel dazu wird am Dach und an der Decke gearbeitet.

Wenn das Wetter mitspielt, erfolgt noch die Abdichtung. Ziel ist es, die Gebäudehülle zum Jahresende geschlossen zu haben. Im Frühjahr 2016 werden die weiteren Leistungen für den vorgesehenen Innenausbau sowie zur Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme fortlaufend entsprechend der Bauablaufplanung ausgeschrieben. Die Frage Görkes nach der Zusammenarbeit mit der Stadt beantwortete Hannemann lächelnd mit „stressfrei“.

Nach Abschluss der Maßnahme stehen 113 oder mehr – Görke deutete es an – zeitgemäße und den Anforderungen entsprechende Arbeitsplätze für die Bediensteten auf einer Nutzfläche von 1445 Quadratmetern sowie eine Raumschießanlage mit rund 330 Quadratmetern zur Verfügung. Die Gesamtbaukosten liegen bei rund 11 Millionen Euro. Mit der Fertigstellung rechnen Finanzminister Christian Görke und Bauleiter Björn Hannemann termingerecht im Oktober 2017.

Richtfest der neuen Feuer- und Rettungswache gefeiert

Für den Bau der neuen Feuer- und Rettungswache am Standort Marwitzer Straße wurde Mitte September 2015 das Richtfest gefeiert. Trotzdem das Gebäude ein kompletter Betonbau ist, schlugen Bürgermeister Heiko Müller, Landrat Dr. Burkhard Schröder und Stadtbrandmeister Daniel Brose nach alter Tradition symbolisch die letzten Nägel ein. Vorher sprach Bauleiter Jörg Tauchnitz von der Firma Fuhrmann GmbH den Richtspruch (siehe Foto). Bürgermeister Heiko Müller, der sich anlässlich des Richtfestes in seiner Feuerwehr-Ehrenuniform zeigte, dankte in seiner Rede all denen, die am Neubau mitgewirkt haben – den Stadtverordneten, dem Landkreis, der Verwaltung und im Besonderen den



Kameraden „für ihre Geduld und ihre besondere Leistung der letzten Jahre. Wir wären keine Stadt, wenn es Euch nicht gäbe.“ Zurzeit sind in der Falkenseer Feuerwehr 69 Kameraden in der Einsatzabteilung, 27 in der Jugendfeuerwehr und 25 in der Alters- und Ehrenabteilung tätig bzw. organisiert. Gern dürfen es mehr werden. Landrat Burkhard Schröder zeigte sich beeindruckt von der Schnelligkeit, wie der Bau vorangeht. Der Land-

kreis sei froh, in das neue Gebäude der Feuerwache mit dem Rettungsdienst einzuziehen.

Stadtbrandmeister Daniel Brose zeigte sich vom bereits fertigen Rohbau beeindruckt. Sah die Bodenplatte eher noch klein aus, meinte er nun: „Donnerwetter, das ist doch ein ganz schöner Klotz geworden“. Er bedankte sich bei allen, die diese große Investition mit auf den Weg gebracht haben.

Der dreistöckige Wachen-

komplex ist als massiver Stahlbetonbau von der „S&P Sahlmann – Planungs-gesellschaft für Bauwesen mbH“ aus Leipzig geplant worden. Im Erdgeschoss stehen für die Feuerwache fünf Stellplätze für Einsatzfahrzeuge zur Verfügung sowie eine Waschhalle, Umkleiden für die Kameraden, der Sanitärbereich und das Lager. Die Rettungswache kann in der unteren Etage zwei Fahrzeuge unterbringen. Im Zwischengeschoss nutzt die Feuerwache Büros und einen Sportraum. In der dritten Etage sind für den Rettungsdienst die Aufenthalts- und Sozialräume geplant, die Kameraden der Feuerwehr finden dort ebenfalls Aufenthalts- sowie Ruheräume und ein Zimmer für Seminare und Besprechungen.

BILDERGALERIE



Der Möbeldiscounter **SB-Möbel BOSS** und sein Partner **Termikel** verlost 200 Trikotsätze für Jugendmannschaften der unterschiedlichsten Sportvereine. Zu den glücklichen Gewinnern gehörten die Mädchen der **B-Jugend der Falkenseer Spielgemeinschaft (FSG)**. **Timo Ipavec** (rechts), Leiter des BOSS-Möbelmarktes in Falkensee, versicherte, dass BOSS auch in Zukunft den Nachwuchs- und Breitensport unterstützen werde.



Die Stadt Falkensee hat die AG Fahrradwerkstatt der Falkenseer Willkommensinitiative bislang mit rund 20 Fundfahrrädern sowie 200 Euro für die extra eingerichtete Fahrradwerkstatt unterstützt. Die AG-Mitglieder bereiten hier die gespendeten Fahrräder auf und überprüfen deren Fahrsicherheit. Sind die Räder in Ordnung gebracht, werden diese sozialbedürftigen Falkenseern und Flüchtlingen zur Verfügung gestellt. **Bürgermeister Heiko Müller** und **Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte Manuela Dörnenburg** trafen sich kürzlich mit **Michael Richter-Kempin** (l.) von der Willkommensinitiative und **Ulf Hoffmeyer-Zlotnik** (r.), ASB-Geschäftsführer, in der Werkstatt.



Bereits seit 22 Jahren organisiert das Creative Zentrum „Haus am Anger“ einen Jugendaustausch zwischen israelischen und deutschen Jugendlichen. Ende September bis Anfang Oktober besuchte wieder eine **Gruppe aus Israel mit zwölf jungen Leuten und zwei Betreuern** die Stadt und wurde von **Bürgermeister Heiko Müller** sowie **Falkenseer Austauschteilnehmern** begrüßt. In einem vielfältigen Programm lernten die Mädchen und Jungen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren das Leben deutscher Jugendlicher kennen. Die Gäste kamen aus den Städten Maalot und Haifa. Im kommenden Jahr erfolgt der Gegenbesuch einer deutschen Jugendgruppe vom Creative Zentrum in Israel.



Bereits zum dritten Mal in Folge seit 2013 waren **Olympiasieger** und weitere prominente Sportler in Falkensee zu Gast. Der Falkenseer **Andreas Dittmer**, mehrfacher Kanu-Olympiasieger und Mitglied der **Spätlesen**, einer Freizeitfußballmannschaft vom SV Falkensee-Finkenkrug, hat es erneut geschafft, eine Mannschaft mit Spitzensportlern aus verschiedenen Sportdisziplinen zusammenzubringen. Das Spiel endete mit einem 1:1. Mit von der Partie auf dem Rasenplatz in der Ringpromenade waren u. a. **Anja Dittmer, Patrick Hausding, Ronald Rauhe** (Falkensee), **Robert Bartko, Stefan Holtz** und **Tom Liebscher**.

◀ **Besuch aus Bangladesch:** Im September empfing **Dezernent Dr. Harald Sempf** im Namen von Bürgermeister Heiko Müller eine Delegation mit **16 Lokalpolitikern** aus verschiedenen Kommunen des asiatischen Staats. Sie waren im Rahmen einer Studienreise des „Asian Institute of Technology“ in Deutschland und anderen europäischen Ländern unterwegs, um verschiedene kommunale Verwaltungen und deren Arbeitsweisen kennen zu lernen. In zwei in englischer Sprache gehaltenen Vorträgen erklärte Harald Sempf den Gästen die Struktur der Kommunalpolitik auf Bund- und Landesebene, die Aufgaben des Bürgermeisters und der Stadtverordnetenversammlung in Falkensee. Die Besucherinnen und Besucher hörten interessiert zu und stellten viele Fragen.

◀ Im Rahmen des 10. Falkenseer Stadtevents, organisiert vom „Bündnis gegen Rechts – Falkensee“, wurde ein fröhliches **Interkulturelles Familienfest** mit einem bunten Programm für Kinder und Jugendliche gefeiert. Neben einem Zirkus-Puppentheater für Kinder, Break- und Streetdancekurs, einer Märchenecke sowie Bastelständen informierten auch die Europaunion, das „Bündnis gegen Rechts“, die Willkommensinitiative Falkensee und die ASB-Familien-, Kinder- und Jugendhilfe über ihre Arbeit. **Bürgermeister Heiko Müller** übergab während des Festes eine große Spielzeugkiste mit Lego-Bausteinen an den **ASB-Geschäftsführer Ulf Hoffmeyer-Zlotnik** (mit Mikrofon) für das Falkenseer Flüchtlingsheim. Die Stadt beteiligte sich damit an der „Aktion Zusammenspiel – Bündnisse für junge Flüchtlinge“ des Bundesfamilienministeriums. Es stellte die Spielzeugkiste kostenlos zur Verfügung. Die bunten Bausteine werden von nun an Begegnungen zwischen Flüchtlingskindern und einheimischen Kindern beim ASB-Projekt „Hausaufgaben und mehr“ begleiten und das Miteinander beim gemeinsamen Spiel fördern.



BILDERGALERIE



Ende September präsentierte der Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund in einer außergewöhnlichen Gala die besten Show- und Tanzgruppen des Jahres 2015. Gleich mit zwei Teams war der Turn- und Sportverein Falkensee (TSV) vertreten. Zum Thema „Fledermäuse der Nacht“ erzählte

das Showteam unter der Leitung von **Sonja Zielke** und **Lina Stenmanns** eine mystische Geschichte. Liebevoll und phantasievoll gestaltete Kostüme verzauberten das Publikum. Auch die Dreamdaddys und ihre Töchter waren mit von der Partie und sorgten ebenfalls für viel Spaß und Begeisterung bei den Zuschauern.

Wo liegt die nächste Arztpraxis, wie kommt man zur Grundschule, welches Hotel ist in der Nähe? Gäste und Falkenseerinnen und Falkenseer können sich seit kurzem diese und viele andere Fragen mit Hilfe der neuen Schilder des Wegeleitsystems an vielen Punkten im Stadtgebiet selbst beantworten. Mit einem Blick darauf findet man sich künftig gut zurecht. Einen der ersten der insgesamt 70 Schilderstandorte nahmen nach Fertigstellung **Bürgermeister Heiko Müller** und der 1. **Beigeordnete Thomas Zylla** Mitte September am Bahnhof Falkensee in Augenschein.



An 19 wichtigen Knotenpunkten mit viel Publikumsverkehr werden zusätzlich zu Richtungsschildern große Karten mit einem Überblick über das Stadtgebiet angebracht. Am Bahnhof Falkensee bietet die Rückseite der Übersichtskarte zudem einen Gesundheitsatlas. Dieser nennt und zeigt den Weg zu zahlreichen Ärzten und anderen medizinischen Dienstleistungen. Mit der Planung des Wegeleitsystems für Falkensee wurde nach öffentlicher Ausschreibung das Planungsbüro eckedesign aus Berlin beauftragt, die Aufstellung übernahm die Firma Konzept GmbH aus Pößneck.

Eine lackähnliche Substanz, die Diebe abschrecken soll: Seit Anfang Oktober hat die Stadt Falkensee damit begonnen, mobile Geräte und andere Einrichtungsgegenstände im Bereich von Hausmeisterdiensten, auf den Sportplätzen der Stadt und bei der Feuerwehr mit „künstlicher DNA“ zu sichern. Zu Beginn der Aktion besuchte Brandenburgs **Ministerpräsident Dietmar Woidke** den Sportpark Rosenstraße und schaute bei den ersten Lackierungen von Geräten mit „künstlicher DNA“ zu. Die Substanz wird an gut zugänglichen, aber auch an schwerer zu erreichenden Stellen von Geräten und anderen Bauteilen aufgetragen. Mit Speziallampen können Polizeiermittler nicht nur Diebesgut sofort erkennen, sondern auch dem Eigentümer zuordnen. Dazu werden Informationen aus dem „Lack“ ausgelesen und mit einer Nutzerdatenbank abgeglichen.

„Mit künstlicher DNA kann der Diebstahl von Werkzeugen oder auch Gartentoren nicht direkt verhindert werden. Die Diebe können aber das Diebesgut kaum noch verkaufen. Jeder Aufkäufer geht das hohe Risiko ein, dass er direkt mit dem konkreten Diebstahl in Verbindung gebracht wird. Das macht die Diebesware für Hehler und damit auch für die Diebe wertlos“, erklärte **Bürgermeister Heiko Müller**. (Foto: Guido Speer)



Für seine Sendung „Mario Barth deckt auf“ war der **Comedy-Star** im September bei der **Freiwilligen Feuerwehr Falkensee** auf dem Feuerwehrgelände in der Marwitzer Straße. Gemeinsam mit den **Kameradinnen und Kameraden** drehte **Mario Barth** zahl-

reiche Einstellungen drinnen und draußen und ließ es sich auch nicht nehmen, in die Schutzkleidung zu schlüpfen und mit der Drehleiter hochzufahren. Die Sendung mit den Bildern aus Falkensee wird am Ende der am 7. Oktober 2015 angelaufenen aktuellen Staffel bei RTL ausgestrahlt (mittwochs, 20.15 Uhr).

Stadt Falkensee bietet Grundstück zum Verkauf an

Die Stadt Falkensee beabsichtigt, das Grundstück Bredower Straße 12 in 14612 Falkensee (Gemarkung Falkensee, Flur 16, Flurstück 143) zu verkaufen. Das Grundstück hat eine Fläche von insgesamt 841 Quadratmetern und liegt im Wohngebiet Falkenhagen. Das Grundstück befindet sich an einer befestigten Straße und ist mit einem Zweifamilienhaus und Nebengelaß bebaut. Die Wohnung im Erdgeschoss ist frei, die Wohnung im ersten Obergeschoss ist vermietet.

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, mindestens jedoch zum Preis von 188.100 Euro.

Wichtige Informationen zum weiteren Vorgehen des Verkaufs

Berücksichtigen Sie bitte neben dem Kaufpreis auch weitere Neben- und Folgekosten. Dabei handelt es sich beispielsweise um Kosten für den Grundstückskaufvertrag und seine Durchführung, die vom Verkäufer verauslagten Kosten für die Wertermittlung und Publikation des Grundstückangebots, Grunderwerbsteuer usw.

Eine Verpflichtung zur Veräußerung zum Höchstgebot besteht nicht. Sie steht unter dem Entscheidungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung bzw. ihres Hauptausschusses.

Für Rückfragen zum Objekt oder Besichtigungstermin wenden Sie sich bitte an die Stadt Falkensee, Recht/Immobilien, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee (Tel: 03322/281-132/-136, Fax: 03322/281-101, E-Mail: immobilien@falkensee.de).

Ihr Angebot richten Sie bitte bis zum Samstag, 12. Dezember 2015, in einem verschlossenen und mit „Verkauf Bredower Straße 12“ gekennzeichneten Umschlag an die Stadt Falkensee, Dezernat I/Recht, Allgemeine und Finanzverwaltung, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee.

